

Wichtige Infos

Online-Anmeldung

Über den aufgedruckten Link oder den QR-Code können Sie an der Zoom-Veranstaltung teilnehmen:

<https://zoom.us/j/96633500954?pwd=VE5PZTdT2xhYkhFTIVtUGYrSDIBZz09>



Kenncode: 420106

Fortbildungspunkte

Bei der Ärztekammer Nordrhein sind **zwei Fortbildungspunkte** beantragt. Um die Fortbildungspunkte zu erhalten, teilen Sie uns bitte vor der Veranstaltung unter

chirurgie@bethlehem.de

folgende Daten mit:

- Name
- E-Mail-Adresse (mit der Sie sich bei der Zoom-Veranstaltung einloggen)
- EFN-Nummer oder alternativ als qualitativ gut gescannten Barcode

Damit die Punkte Ihrem Fortbildungskonto gutgeschrieben werden können, ist es notwendig, dass Sie während der Veranstaltung erkennbar zugeschaltet sind.

Technischer Hinweis

Sofern Sie den Zoom-Desktop-Client oder die mobile App verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass Sie die **aktuelle Version 5.4. verwenden**, damit alle Funktionen zur Verfügung stehen.

Zur Durchführung der Online-Veranstaltung verwenden wir **Zoom**.

Hinweise zur Datenverarbeitung finden Sie hier:

<https://zoom.us/de-de/privacy.html>

www.bethlehem.de

[f www.facebook.com/bethlehem.gesundheitszentrum](https://www.facebook.com/bethlehem.gesundheitszentrum)



Fotos: © PD Dr. Joachim W. Heise und © Heike Eisenmenger (Bethlehem)

sowie Bildagentur stock.adobe.com: © Michal Hubka, © mast3r

Bethlehem-Studie:

Laparoskopische OP – Sicherheit bei Verdacht auf Appendizitis

Interdisziplinäre
Präsentation:

Mittwoch, 10.3.2021
18 bis 19:30 Uhr



Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg gGmbH
Klinik für Allgemein-, Viszeral- u. Schilddrüsenchirurgie

Steinfeldstraße 5, 52222 Stolberg

 **BETHLEHEM**
GESUNDHEITSZENTRUM
STOLBERG gGmbH

Klinik für Allgemein-, Viszeral- u. Schilddrüsenchirurgie



PD Dr. Joachim W. Heise



PD Dr. Dr. Christoph Dietrich



Dr. Dolores Hübner



PD Dr. Heiner Kentrup



Ansgar Cosler



Professor Dr. habil. Werner Krumholz

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wer hätte vor einem Jahr gedacht, wie sich unser Leben und damit auch unsere ärztliche Befindlichkeit durch die Pandemie bis heute verändert würde. Corona bestimmt und verändert alles. Der Medizinmarkt hat sich merklich abgekühlt. Damit gerät die Finanzierung unseres exzellenten Gesundheitssystems ins Wanken. Diesen Zustand durch die üblichen Informationsangebote in Richtung der Patienten wieder in alte Umfänglichkeiten zurückzubewegen, erscheint einigermaßen unrealistisch.

Wir glauben, dass sich in diesem völlig veränderten Medizinumfeld letztlich nur profunde medizinische Qualität und problemorientierte empathische Patientenzugewandtheit durchsetzen wird. Die Zeiten an ökonomischen Zielen ausgerichteten Gesundheits-Marketings sollten angesichts der Corona-Katastrophe eigentlich vorbei sein. Natürlich ist auch unsere hiermit anzukündigende Veranstaltung dazu bestimmt, durch Präsentation eigener Aktivitäten, unser Krankenhaus, unsere Chirurgie, als fachlich hochqualifiziert und leistungsfähig darzustellen und damit Patienten und Zuweiser zu überzeugen. So etwas hat aber auch immer durch Analyse und Reflexion der eigenen Position einen ganz grundsätzlichen Mehrwert für die Qualität. So möchten wir unser dieses Jahr mit Corona-Verspätung angebotenes Chirurgisches Herbstsymposium verstanden wissen und hoffen, diesen hohen Ansprüchen darin gerecht zu werden.

Aufhänger des seit 2003 abgehaltenen Symposiums ist diesmal eine in den letzten beiden Jahren im Bethlehem entstandene wissenschaftliche Studie zur Behandlung der so häufigen Appendizitis. Diese Studie ist am 5. Oktober letzten Jahres im englischsprachigen Journal „Visceral Medicine“ vorzeitig elektronisch und jetzt bald auch in der Journalausgabe publiziert.

Sie stellt ein kräftiges Argument für die niederschwellig zeitnahe laparoskopische Appendektomie im Verdachtsfalle dar. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse dieser Unter-

suchung gibt es kaum noch vernünftige Argumente für ein anderweitig propagiertes konservatives Vorgehen durch bloße Antibiotikagabe bei vermuteter unkomplizierter Appendizitis.

Wir wollen unsere Studie im Live-Stream-Format prägnant im interdisziplinären Umfeld vorstellen, mit aktuellen Fällen garnieren und mit Hilfe der modernen Technik einer Videokonferenz mit Ihnen über die Problematik ins Gespräch kommen. Rege Teilnahme und Diskussion würde uns in diesen so besonderen Zeiten sehr freuen.

PD Dr. Joachim W. Heise

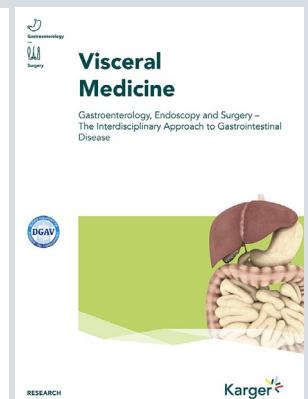
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- u. Schilddrüsenchirurgie im Stolberger Bethlehem-Krankenhaus

Visceral Medicine

Laparoscopic Appendectomy:
A Safe and Definitive Solution
for Suspected Appendicitis

- a Joachim Wilfried Heise
- b Heiner Kentrup
- c Christoph Gerhart Dietrich
- d Ansgar Cosler
- e Dolores Hübner
- f Werner Krumholz

[https://www.karger.com/
Article/Abstract/510487](https://www.karger.com/Article/Abstract/510487)



RESEARCH

Karger



01:00:00